PRODUKTDATENBLATT

Praktisch schwind- und verformungsfrei, verbrauchsoptimiert

Schwindarmer Schnellzement

UZIN SC 970 Thermo

Schnellzement zur Herstellung schwindfreier, formstabiler, früh aufheizbarer Estriche im Innenbereich

Anwendungsbereiche:

Ternärer Schnellzement, Klasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14 zur Herstellung definiert belegreifer und früh aufheizbarer Schnellzementestriche, die weitgehend schwind- und spannungsfrei, formstabil, ohne Aufschüsselung sowie ohne Randabsenkung selbst bei größeren Flächen sind. Sollbruchstellen sind häufig nicht notwendig, da die Risseanfälligkeit äußerst gering ist. Zur Herstellung von Zementestrichen der Festigkeitsklasse CT–C30–F5 nach DIN EN 13 813. Für den Innenbereich.

Geeignet für:

- Verbundestriche
- Estriche auf Trennschicht
- Estriche auf Dämmschicht (schwimmende Estriche)
- hohe Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich mit sämtlichen Oberbelägen
- Heizestriche
- als UZIN Systemkomponente im Schnellbau

Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN SC 970 Thermo ist misch- und pumpfähig nach gängiger Estrichtechnik und durch die geschmeidige Konsistenz besonders leicht zu verarbeiten. UZIN SC 970 Thermo ist der Problemlöser bei Terminbaustellen. Bei diesen Schnellestrichen kann das Funktionsheizen bereits nach 3 Tagen begonnen werden, spätestens nach 10 – 14 Tagen sind sie belegreif.

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

Zusammensetzung: Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

- Schnellzementklasse SZ-T (TKB-MB 14)
- Verformungsfrei und spannungsarm
- Fugenfreie Großflächen bis 200 m²
- Funktionsheizen nach 3 Tagen
- Sehr leicht verarbeitbar
- Definiert belegreif, auch bei ungünstigen, klimatischen Bedingungen
- Wasserfest
- GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- EMICODE EC 1 R PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	25 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 6 Monate
Mischungsverhältnis:	1 : 6 Gew.-Teile (Bindemittel : Sand)
Festigkeitsklassen:	CT-C30-F5 (28 Tage) CT-C25-F4 (3 Tage)
Benötigte Wassermenge je 200 l Mischung:	13 – 15 Liter (je nach Sandfeuchte)
Wasser / Zementwert:	0,5 – 0,6
Farbe:	grau
Verbrauch:	2,6 kg pro m² und pro cm Dicke
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis 25 °C am Boden
Mischzeit:	2 – 3 Minuten
Verarbeitungszeit:	90 – 120 Minuten*
Begehbar:	nach 16 Stunden*
Funktionsheizen:	3 Tage nach Einbau*
Belegreif:	nach 10 bis 14 Tagen*

* Bei >10 °C und max. 80 % rel. Luftfeuchte. Abhängig von Sieblinie und w/z-Wert.

UZIN | A brand of Uzin Utz Group

DE + AT | Uzin Utz AG | Dieselstraße 3 | 89079 Ulm | Telefon +49 731 4097-0 | Telefax +49 731 4097-110 | E-Mail info@uzin.de | Internet www.uzin.de

CH | Uzin Utz Schweiz AG | Ennetbürgerstrasse 47 | 6374 Buochs | Telefon +41 41 6 24 48 88 | Telefax +41 41 6 24 48 89 | E-Mail uzin.ch@uzin-utz.com | Internet www.uzin.ch

UZIN SC 970 Thermo

Untergrundvorbereitung:

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Mögliche Verformungen des Untergrundes müssen weitestgehend abgeschlossen sein.

Produktdatenblätter der verwendeten Produkte beachten.

Verbundestriche:
Untergrund je nach Beschaffenheit bürsten, schleifen, fräsen oder kugelstrahlen, loses Material aufnehmen und Fläche gründlich absaugen. Beton mehrmals anfeuchten. Als Haftbrücke eine Haftschlämme aus 4 Teilen UZIN SC 970 Thermo, etwas Estrichsand und 1 Teil Wasser herstellen. Konsistenz durch weitere Wasserzugabe einstellen. Haftschlämme auf den mattfeuchten oder fachgerecht grundierten Beton mit hartem Besen aufbürsten. Estrichmörtel sofort „nass in nass" aufbringen.

Estriche auf Trenn- oder Dämmschicht:
Trenn- oder Dämmschichten faltenfrei und im Stoßbereich ausreichend überdeckt einbauen. Dämmungen mit ausreichender dynamischer Steifigkeit und plan liegend einbauen. Überdeckung der Heizrohre sowie Randstreifen, Feld begrenzungs- und Bewegungsfugen fachgerecht berücksichtigen.

Beispiel für Estrichdicken in Anlehnung an DIN 18 560 für Zementestriche entsprechend CT-C30-F5 für lotrechte Nutzlasten ≤ 2 kN/m²:

Verbundestriche:	mind. 2,5 cm
Estriche auf Trennschicht:	mind. 3,5 cm
Estriche auf Dämmschicht:	mind. 4,0 cm
Heizrohrüberdeckung:	mind. 4,0 cm

Verarbeitung:

1. UZIN SC 970 Thermo mit gewaschenem Estrichsand 0/8 mm (A/B 8 nach DIN 1045-2) und Wasser mittels Estrichpumpe oder Zwangsmischer im Verhältnis 1 : 6 anmischen.
2. Die benötigte Wassermenge (w/z-Wert von max. 0,6 beachten) hängt von der Sandfeuchte ab. Mörtelkonsistenz erdfeucht bis plastisch, keinesfalls zu dünn mischen.
3. Nur soviel Mörtel mischen, wie innerhalb von ca. 1 Stunde verarbeitet werden kann. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpe und Schläuche sofort leeren und reinigen. Mörtel sehr zügig einbringen, verteilen, verdichten und glätten. Schnelle Erhärtung berücksichtigen.
4. Restfeuchte mit dem CM-Gerät nach aktuellem BEB-Merkblatt prüfen. Messdauer 10 min., 50 g Einwaage.

Belegreife:

Bodenbelag	Belegreifwert[1]	Erfahrungswerte der Belegreife in Tagen[2]
Keramische Fliesen, Platten	**≤ 2,5 CM-%**	7 – 10
Textile und elastische Beläge sowie Parkett	**≤ 2,0 CM-%**	10 – 14

[1] Bei >10 °C und max. 80 % rel. Luftfeuchte, Stoßlüftung und einer Estrichdicke von 40 – 55 mm auf Dämmung oder Trennlage.
[2] Unsere mehrjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die hier angegebenen „Tage zur Erreichung der Belegreife" bei üblichen Baustellenbedingungen erreicht werden.

Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Funktionsheizen: Bei Verwendung als Heizestrich separates Heizprotokoll beachten. Dieses ist im Internet (www.uzin.de oder www.codex-x.de) eingestellt.
- UZIN SC 970 Thermo ist nicht für den Einsatz im Unterwasserbereich geeignet.
- Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife.
- Die Temperatur von Raum, Untergrund und Zuschlagsstoff darf + 5 °C nicht unterschreiten und + 25 °C nicht überschreiten.
- Estriche nur in trockenen und geschlossenen Räumen, sowie geschützt vor Zugluft einbringen.
- Zur Sicherung einer höheren Estrichgüte, bei Unsicherheit bzgl. Sandqualität und -feuchte bei gleicher Bindemittelzugabe etwas weniger Sand (ca. 4 Schaufeln) und weniger Anmachwasser in den Mischbehälter vorlegen. Mischer nicht vollständig füllen.
- Gütefaktoren: Belegreife und Festigkeit hängen u. a. von der verwendeten Wassermenge ab. Bei einer geringeren Wassermenge hat der Estrichmörtel eine steifere Konsistenz, bei guter Verdichtung eine höhere Festigkeit und schnellere Belegreife. Zuviel Wasser reduziert die Festigkeit, verzögert die Trocknung, erhöht das Schwindmaß und die Gefahr der Rissbildung.
- Nicht mit anderen Schnellzementen, Estrichbindemitteln oder Estrichzusatzmitteln mischen.
- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Estrich-Verlegung der jeweils gültigen Normen (z. B. EN, DIN, VOB, Ö-Norm, SIA, usw.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  – TKB-Merkblatt 14 „Schnellzementestriche"
  – DIN EN 13 813 „Estrichmörtel und Estrichmassen"
  – DIN 18 353 „Estricharbeiten"
  – DIN 18 195 „Abdichtung von Bauwerken – Begriffe"
  – DIN 18 534 „Abdichtung von Innenräumen"
  – DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen"
  – ZDB-Merkblatt „Rohre, Kabel und Kabelkanäle auf Rohdecken"
  – „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen"

Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

EMICODE EC 1 R PLUS – Sehr emissionsarm.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Homepage unter www.uzin.de.